

Preussischer Landtag. (Spezialbericht unseres Korrespondenten) Abgeordnetenhaus.

Der Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung steht zur Beratung.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß an den Baugewerbeten besondere Kurie für Vertrieb eingerichtet werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

Hr. v. Weizsäcker (kon.) wünscht, daß die Baugewerbeten auf die Landesindustrie ausgedehnt werden.

\* Frankfurt a. M., 20. Februar. (Spende zu wissenschaftlichen Zwecken). Der Stadt Frankfurt wurden von Herrn Rentier Georg Speyer nach einer Mitteilung in der gestrigen Stadterordneten Sitzung zur Förderung wissenschaftlicher Unternehmungen eine Million Mark überlassen.

\* Frankfurt a. M., 20. Februar. (Erbstiftung). - Ueberwältigt der Welt die Vorsehung mit dem Erbverfall der Wittwe, die in ihrem letzten Willen die Hälfte ihres Vermögens dem Reichthum des Reichthums, Majors Hof, der Salob Louis Friedl, 1911 seinem Sohn durch Erbschaften ein Erbe, John, der sich einer nicht sehr schweren Dienstverletzung schuldig gemacht hatte, tragend den Verlust nach allem, was man hat, aus Frankfurt vertrieb. - Das Hochholz (Hof) meher mal: Bei einer schmerzhaften Verletzung der Arbeiter Eismann durch einen Arbeiter einen Arbeiter, die ihn verbrachten wollten, gitt er ebenfalls mit dem Verfall an, die Oberländer gegen die Eisel und die ihn in seinem letzten Willen eine Wittwe erliegen.

\* Köln, 20. Februar. (Erbstiftungen). - Die in den letzten Tagen hermitgekommenen neugestrichenen Schenkungen haben große Vertheilungen in der Gieß-, im Haus- und im Lande zu Folge gehabt. Der Verfall der im Haus- und im Lande zu Folge gehabt. Der Verfall der im Haus- und im Lande zu Folge gehabt.

\* Wittenberg, 20. Februar. (Eine Frau im Scherz erschossen). Ein furchtbar unglücklich, der zwei arme Familien in viele Tränen versetzte, trag sich gestern in Heilingsbüchel bei Wittenberg zu. Der verheiratete Wirtsgewerke Schlotz, Vater von drei kleinen Kindern, hatte in einem Wirthshausstall mit einem von seinem Nachbar geführten Gewehr, um es zu einer unvermeidlichen Auslösung herbeizuführen, wobei er in der Rolle eines Wirtsgewerkes „Wirtsgewerke“ erschienen wollte. In der Meinung, das Gewehr sei nicht geladen, sagte er im Scherz zu der zufällig anwesenden Arbeiterin Helming: „Soll ich dich erschießen?“ In diesem Moment trat auch schon der Schuß und die Frau stürzte, als wäre getroffen, entsetzt zu Boden. Die Arbeiterin jedoch nicht verletzt. Die Arbeiterin trat sofort einen Arbeiter herbei, um gegen sich selbst gericht. er wurde aber daran gehindert. Er stellte sich freiwillig in Wittenberg der Staatsanwaltschaft, nach heute ihn jedoch wieder im freien Fuß.

\* Christiania, 20. Februar. (Ein Familien-drama). In Koblelandshagen in Norwegen, zwei arme Familien in viele Tränen versetzt, trag sich gestern in Heilingsbüchel bei Wittenberg zu. Der verheiratete Wirtsgewerke Schlotz, Vater von drei kleinen Kindern, hatte in einem Wirthshausstall mit einem von seinem Nachbar geführten Gewehr, um es zu einer unvermeidlichen Auslösung herbeizuführen, wobei er in der Rolle eines Wirtsgewerkes „Wirtsgewerke“ erschienen wollte.

\* Paris, 20. Februar. (Der Schatz im Bäderfrank). Ein Angehöriger eines bekannten Aristokratens in der Rue Droite war kürzlich mit der Rettung einer Million verheiratet. Als er den Inhalt eines Schatzkammers fand, wurde er von dem Bader eines Bades auf der Seite jenseits des Dammes und Schatzkammer entdeckt. Als der Bader sofort zu rufen kam, wurde er ihm und gelangte schließlich in der Höhe von Schindelfeilen, die 40000 Mk. wert waren; aber als er versuchte, den Rest ungenutzt, ließ der Bader ihn verhaften. Die beiden Verhafteten sind der Behörde übergeben worden. Ein weiterer Verhafteter ist kürzlich in der Wirtshausstraße in Paris gefangen worden, der ein Versteck für einen großen Betrag von Geld gefunden hat.

\* Cuespert, 19. Februar. (Zur Morbidität). Dem Vernehmen nach ist der gestrige Kopfsteinschlag in der Festung bei Remscheid mit angenehmen Nachrichten verbunden. Dem Schuss war ein Mann abgesehen, der sich mit Verwundung noch als der glücklichste erkannt wurde.

\* Gießen, 20. Februar. (Ein brutteller Weis). Warden gestern Abend gegen 7 Uhr auf der Bäderpromenade zwei angehende Bürger von mehreren jungen Leuten angegriffen. Einer der Verletzten war ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

\* Götting, 19. Februar. (Vermißt). Seit dem 16. d. M. wird die Frau des Advokatenverwalters Herrmann vermisst. Am nächsten Tage war ihr Mann in Leipzig, um dort gedruckte Kränze abzuliefern. Als er zurückkehrte, fand er seine Wohnung, das am Weggehenden liegende Hofwirthschafts-Gebäude, verlassen und die Hausthür offen. In der Küche lag ein halbes Wasserfass, bei dem ein Handtuch lag. Vermuthlich ist die Frau in Folge der großen Hitze ausgegangen und in die Toilette gefallen, obwohl nicht ausgeschlossen ist, daß sie ihren Mann auch heimlich verlassen haben kann.

\* Hannover, 20. Februar. (Kreuz). Vormittags gegen 11 Uhr ist in der Baderkammer der neuen Hofkirche am Wirthshausplatz Feuer ausgebrochen. Nach kurzer Zeit stand der ganze Dachstuhl in Flammen.

\* Weizsäcker, 20. Februar. (Unfall). In der bei Heiligen Holzschloßer beschriebenen Straße hat heute heute das Unglück, das sich ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

\* Clausthal, 19. Februar. (Verbrechen). Der Arbeiter Häbler und sein Sohn waren in der Nähe des alten Friedhofs die Tochter des Schiffsbauers W. aus der Stadt. Nach Angabe des Wächters ist das Mädchen von zwei Männern in den Wald, um für seine Zimmer Wasser abzuholen, entführt worden. Die beiden Männer sind als die Vertheilung festgenommen worden. Es erzählt, daß sie nicht allein auf dem Weg des Wächters angekommen seien, sondern daß der Mann und die erwachsenen Söhne auf dem Weg gingen und ein anständiges Köchlein besaßen. Inzwischen ist die Tochter ihren Eltern in der Wohnung am 14. d. M. wieder zurückgebracht worden. Die beiden Männer sind als die Vertheilung festgenommen worden.

\* Weizsäcker, 20. Februar. (Unfall). In der bei Heiligen Holzschloßer beschriebenen Straße hat heute heute das Unglück, das sich ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

\* Clausthal, 19. Februar. (Verbrechen). Der Arbeiter Häbler und sein Sohn waren in der Nähe des alten Friedhofs die Tochter des Schiffsbauers W. aus der Stadt. Nach Angabe des Wächters ist das Mädchen von zwei Männern in den Wald, um für seine Zimmer Wasser abzuholen, entführt worden. Die beiden Männer sind als die Vertheilung festgenommen worden.

\* Weizsäcker, 20. Februar. (Unfall). In der bei Heiligen Holzschloßer beschriebenen Straße hat heute heute das Unglück, das sich ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

\* Clausthal, 19. Februar. (Verbrechen). Der Arbeiter Häbler und sein Sohn waren in der Nähe des alten Friedhofs die Tochter des Schiffsbauers W. aus der Stadt. Nach Angabe des Wächters ist das Mädchen von zwei Männern in den Wald, um für seine Zimmer Wasser abzuholen, entführt worden. Die beiden Männer sind als die Vertheilung festgenommen worden.

\* Weizsäcker, 20. Februar. (Unfall). In der bei Heiligen Holzschloßer beschriebenen Straße hat heute heute das Unglück, das sich ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

\* Clausthal, 19. Februar. (Verbrechen). Der Arbeiter Häbler und sein Sohn waren in der Nähe des alten Friedhofs die Tochter des Schiffsbauers W. aus der Stadt. Nach Angabe des Wächters ist das Mädchen von zwei Männern in den Wald, um für seine Zimmer Wasser abzuholen, entführt worden. Die beiden Männer sind als die Vertheilung festgenommen worden.

\* Weizsäcker, 20. Februar. (Unfall). In der bei Heiligen Holzschloßer beschriebenen Straße hat heute heute das Unglück, das sich ein geistiger Einzelgänger, dessen Verwundung nicht sehr ernst zu sein schien.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

\* Concert des H. G. V. „Aesonia“. In der Epilog des Programms marichierte „Der Landfuch“ von W. Taubert. Die drei diesem Genusflügel - oder Beiseiteflügel - wie der Komponist das Wort wohl genannt hat - entnommenen Figuren wurden scharf und flüchtig in den besten Gestalt. Die Komposition stellt seine großen Vorzüge als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.

Die zwei Demos (den Volkstänzen, von dem großen Meister des Wälder-Festivals, Friedrich Hegar, meine Ansicht nach ein wenig zu flüchtig bearbeitet) hat meine Aufstellung keinen so mächtigen Eindruck auf den Vortrag als der Sänger und konnte daher leicht bewältigt werden, zumal da W. Taubert scharfsinnig nicht auf neuen und süßen Klängen stand.



**Stellen suchen.**  
 Feuerbedient, nicht selbst. Arb., 1. sol. dauernd.  
 Stellena. Offert. u. N. 253 a. b. Grp. d. Stg.

**Suche für meinen Sohn,** welcher d. H. die Mittelschule 1. Klasse verlässt, hier eine Stelle als Lehrling  
 in einem Fabrikanten od. Engros-Geschäft.  
 Offerten u. N. d. 8223 an Rudolf Mosse, Vertriebsstelle.

**Miethgesuche.**  
**Garten**  
 zu mieten gesucht, event. auch kleines Haus mit Garten im Vorort. Offert. mit Preisangabe unter Z. 240 Expedition d. Zeitung erbeten.

Personen-Inhaber sucht Wohnung 17, Pt. 50-60 Zst. in ruh. Quart. Gegenw. sehr ruhig. Übernimmt Betriebsleistung. Off. u. N. 274 Grp. d. Stg. erbeten.

Fr. möbl. Zimmer, sep. Eing., ungen., mögl. Kellerräum, 14. cr. u. Kaufmann gesucht. Off. u. N. 269 Grp. d. Stg.

Gesucht Wohnung für Fabrikbesitzer Gegenw. zum 15. März im Preise von 200-240 M. Off. u. N. 278 Grp. d. Stg. erbeten.

**Restaurant** mit sämtl. Inrent. zu verpachten für 1250 M. Nach 900 M. Offert. unter N. 272 Grp. d. Stg. erbeten.

**Brauerei**  
 sucht sofort Arbeiter zu pachten. Offerten unter A. 281 Grp. d. Stg. erbeten.

Verste mit 1 Hund suchen 1. April Wohnung  
 Winterstraße 39.

**60 od. 65000 Mk.**  
 auf 2 Hypothek 1.4. oder später ge-  
 kauft. Versteigerung 71000 M., Gröhe:  
 1270 M. Mietbeitrag: 36000 M.  
 1. Hypothek 378000 M.  
 Geschäftsstelle des  
**Haus- u. Grundbesitzer-Vereins**  
 Halle, Barngasse 9.

Hier steht einem jungen Mann 700 bis 800 Mark zur Verfügung eines boden-  
 festlichen, arbeitsfähigen Anstalts. Offerten  
 unter K. 270 an die Grp. d. Stg.

Südde mit 5000 Mark  
 1. April  
 auf zweite sichere Hypothek. Offerten unter  
 N. 268 an die Expedition d. Stg.

Wahl. Frau b. Gebä. um 30 M. g. pünftl.  
 Mühschl. Off. u. N. 275 an d. Grp. d. Stg.

**Verreise**  
 am 23. or. auf mehrere Tage.  
**Dr. med. Karl Herschel,**  
 Leipzigerstrasse 7.  
 Ich habe mich in Merseburg als  
 Thierarzt niedergelassen und wohne  
 Gothardstr. 18. 1.  
**Bittner, prakt. Thierarzt.**

**Schlachtfest.**  
 Freitag  
 F. Saalfeld's Nachf., Strömung 18  
 Worgen Freitag Schlachtfest  
 bei  
 L. Hecht, Sönnigerstr. 17.  
**Pantoffel-Leder.**  
 leichte, breite rindl. Seiten, pr. Gemü.  
 35 Paar abzugeben.  
**C. A. Matthesius.**

**Zu vermieten.**  
 Liebenwerthsstr. 8  
 Wohnung, 200 M., 14. cr. u. ver-  
 wohnen durch Oscar Knocho, Krusen-  
 bergstraße 12.

12 Zimmer fr. 15 Wohn, 2 St. R., R. u. Sub,  
 65 Zst., 1st. od. 1.4. p. 2. N. in d. Laden.  
 Goethestrasse Wohnung für  
 400 Mark zum 1.4. zu vermieten. Zu  
 erfragen Leisingstraße 40, I.

**Gasthof-Gesud.**  
 Junge anst. Bierst. (Schreib.) such. 14.  
 groß. Gasthof zu pachten. 1st. Kauf nicht  
 abgelauf. Off. u. N. 2. 349 an Hausen-  
 stein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

**Unterricht.**  
 Rindergärten.  
 Junge Mädchen suchen sich zur Rinder-  
 gärtnerin auszubilden.  
 E. Anton, Charlottenstraße 20.  
 Helle, Neunry erbtst. französisch,  
 Unterricht. Winterstraße 40, I.

**Neu angekommen!**  
 4 sehr gute Schiffer - Pelze u.  
 4 Paar Schiffer - Hülfelein  
 sind billig zu verkaufen; ferner  
 empfehle 100 Stück schwarze,  
 warm gefütterte Wärmelüster,  
 fast wie neu, pass. für Arbeiter,  
 Wächter, Schaffer, Aufsteiger u. l. w.  
 Preis billig  
**J. Rogozinsky,**  
 Markt, Nothor Thurm 4, dem  
 Eiseckentempel gegenüber.

**Makulatur**  
 abgegeben in der  
 Expedition d. „General-Anzeiger“  
 Gr. Ulrichstraße 16,  
 Eingang Radnitzerstraße.  
 Welche amtlich gekaufte Makulatur  
 eines faksimilirten Anstalts im  
 gute Preise? Zu erfragen in der Exped.  
 dieser Zeitung.  
 11. Anade, 3 Monate alt, wird in gute  
 Preise gegeben 24. Febr. 34, II.  
**Brennholz**  
 im Ganzen und Einzelnen  
 Schillerstraße 30.  
 Hägararbeiten aller Art werden billig u.  
 sauber angefertigt. Gr. Wallstr. 1, III. L.  
 Carl Schreiber empf. sich im Inter-  
 von Zamen u. Konradmünden  
 11. Märkerstr. Knaben, 3, II. E.

**Umlandstrasse 6.**  
 2. gr. Stuben p. 1. April an ruhige Leute  
 zu vermieten. Mietberträge 44.  
 Al. St. Kam., 72. A., Lanf. Jr. Schulstraße 6.  
 2 St., Kam., Küche 1. April zu verm.  
 270 Mark  
 Labefstraße 17, II. r.

**Verloren.**  
 Eine Bogenkapel von Messing ver-  
 loren. Gegen Belohnung abzugeben.  
 G.-G., Reilstraße 30, parterre.  
 Das Schulmessen, welches nachträglich  
 erkannt wurde, und in der Zeitschrift, am  
 Dienstag Nachmittag einen Gehelbst mit  
 12.79 M. gefunden hat, wird erachtet, das  
 Geld nicht zurück fordert bei dem Dienstan-  
 August Schulze, Leipzigerstr. 94  
 gegen Belohnung abzugeben, wenn nicht,  
 wird Anzeige wegen Falschschreibens erlassen.

**Carl Gieseuth**  
 Gaudelsteinstrasse,  
 Halle a. S., Sternstraße 7.  
 Abgehörte vollständige Ausbildung für  
 den Contor. Einzelunterricht in  
 Buchführung, Correspondenz, Steno-  
 graphie, Schreibröhre, Buchwesen,  
 Zählmaschinen, Prospekt, Beginn  
 täglich. Zeitschriften, Pension.  
 Herren- und Damen-Kursus.

**Postanweisungen**  
 bis zum Betrage von  
**5 Mark**  
 kosten jetzt nur  
**10 Pfennige Porto.**  
 Es sollte dies ein Grund mehr  
 sein, Zahlungen in Marken, die  
 oft verloren gehen, zu vermeiden.  
**Am Montag den 25. d. M.,**  
 Vormittags von 9 Uhr an,  
 werden in dem Geschäft des Reichsgerichtmeisters  
 Schröder in Leuchtthurm  
**unangehalten**  
 eine vollständige Fleischversteigerung,  
 bestehend aus:  
 1. St. Gindreichigen Wagemesser,  
 sowie das komplette Handwerkszeug,  
 2. Pferd u. Wagen, 3. Haus- u. Küden-  
 geräthe u. verschiedene Viehstücke  
 gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

**Die Volkskinder**  
 befinden sich 1. Gensowitzer 31 und  
 II. Grützestraße 33.  
 Spielien werden vertrieben täglich von 11  
 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg.,  
 1 halbe Portion zu 13 Pfg. Marken  
 zu kaufen und Gaben Vorlesen, welche  
 an beliebigen Tagen in jeder Reihe ver-  
 wendet werden können, sind zu haben bei  
 Herrn Kaufmann Gils, Geilstraße 68,  
 bei Herrn Fabz, Wingerstraße 5 und  
 bei Herrn Kaufmann Geiger, gegenüber vom  
 Postamt 2 Thurm.  
 Die Verwaltung der Volkskinder.

**Herrschaftl. Wohnung,**  
 5 Zimmer, reichlich, Zu-  
 behör. Preisverh. 20 1. April  
 zu vermieten.

**Capitalien.**  
 Hypothekdarlei Zinsrückzahlung.  
 Zeilhaber, mit oder täglich, mit einer  
 Einlage von 50,000 M. zur Erweiterung  
 eines feinen alten Geschäftes gesucht. Off.  
 unter B. 244 an die Grp. d. Stg.

**10 Mk. Belohnung**  
 wer meinen älteren grauen Wolfshund  
 wiederbringt.  
 Am 18. Februar Abends Schiffschund  
 verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben.  
 Goldene Angel.  
 5 Zimmer, reichlich, Zu-  
 behör. Preisverh. 20 1. April  
 zu vermieten.

**Amptliches.**  
 Bei gegen den hiesigen Guttitel-Jahnt  
 aus frag unterm 14. Januar 1899 er-  
 lassene Steckbrief ist erledigt - 8. J. h.  
 173898.  
 Halle a. S., den 15. Februar 1901.  
 Der Erste Staatsanwalt.  
 Der unterm 21. September 1900 hien  
 die unerschöpfliche Schuldener Zehn-  
 zahlers aus Zeillich erlassene Steckbrief  
 ist erledigt. - 6. J. f. 107400.  
 Halle a. S., den 19. Februar 1901.  
 Der Erste Staatsanwalt.

**Knötterich**  
 (Polygonum aviculare)  
 benötigt bei Katarrhen des Halses und  
 der Brust, Husten und Heiserkeit,  
 Waden 25 a in der  
**Central-Drogerie,**  
 Zeilamarktstr. 8 (Gohlmarkt).  
**Speisekartoffeln!**  
 jederzeit lieferbar, empfiehlt  
 Bismarck & Co. Dresden. Lauer.  
 Neben u. Abohlenländern werden ange-  
 nommen Reichdr. 3. Cont.

**Glycerin-Mandelklee**  
 vorzüglich geeignetes Desinfektions-  
 mittel für alle Arten, weissen Haut  
 in Carton zu 80 u. 60 a nur bei  
 Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

**Möblirte Zimmer.**  
 Möbl. Zimmer 1st. od. 1st. Zeilstr. 5, parter.  
 Möblirtes Zimmer, Nähe Bahn, sofort  
 zu vermieten. Preisverh. 15, III. r.  
 Fr. möbl. Zim., b. d. Markt Gohlmarktstr. 4, I. r.  
 Möbl. Zim. 1st. od. 1st. Zeilstr. 63, II. r.  
 Zimmer, möblirt od. unmöblirt, 13.  
 zu vermieten  
 Zeilstr. 63, Papiergeschäft.  
 Freundl. möbl. Zimmer zu ver-  
 mieten  
 Geilstr. 20, II. r.  
 Möbl. Zim., n. Kaffee 15. A. Markt 9, II.  
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Gohlmarktstr. 1, II.  
 Möbl. Zimmer sofort zu vermieten  
 mit Pension  
 Labefstraße 9, I.  
 Möbl. Zimmer zu verm. Deyschstraße 21, II. l.  
 Gut möbl. f. d. Schlafst. Fiedel 20, II. r.  
 Gut möbl. f. d. Schlafst. Fiedel 20, II. r.  
 Gut möbl. f. d. Schlafst. Fiedel 20, II. r.  
 Gut möbl. f. d. Schlafst. Fiedel 20, II. r.

**Herrenwäsche jeder Art**  
 nach Maass.  
 Anfertigung in eigenen Arbeitstuben  
 unter Oberleitung eines  
 erfahrenen Fachzuschneiders.

**Diverse.**  
 Eine Kleidermutter mit u. ohne Spitze, a. l.  
 feinstl. L. E. Bergmann, Leuchtthurmstr. 8, I.

**Engel-Spotheke**  
 Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.  
 empfiehlt  
 Citronen- u. Apfelsinensaft,  
 garantiert rein.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.

**Familien-Nachrichten.**  
 Am Dienstag den 19. Febr., Abends  
 7 Uhr entlich launt, in Folge einer  
 Ungenügsamkeit, unter lieber Vater,  
 Schwiegermutter und Weggenater

**Gotthilf Stange**  
 im 78. Lebensjahre.  
 Dies zeigen hiernit tieferbittet an  
 2. Trauernden Familien:  
**Stange und Steude.**  
 Halle a. S., Berlin, Weib.  
 Die Beerdigung findet Sonnabend  
 Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des  
 Nordfriedhofes aus statt.

Am Mittwoch früh 7 Uhr entlich launt  
 nach langem aber schmerzlichen Leiden  
 erkrankter unter liebe Mutter, Schwieger-  
 mütter und Weggenater, Blüme  
**Wilhelmine Isecke**  
 geb. Zabel  
 im Alter von 68 Jahren, was hiermit  
 unterbittet nur auf diesen Wege an-  
 zeigen  
 Die trauernden Familien:  
**Familien Isecke, Krostowitz,**  
 Magdeburg, Weiburg.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag  
 den 24. Februar 1901 um 3 Uhr Nach-  
 mittags vom Marienst. aus statt.

**Laden & Magazine.**  
 mit anstehender Klein-  
**Laden**  
 in d. Wohnung und Keller  
 1. April zu vermieten.  
 Näheres baldst bei  
 Rudolf Mosse, Brüderstrasse 3, I. l.

Eine größere und eine kleinere  
**Werkstelle**  
 sofort od. später zu verm. Stg 10, II.  
**Poststraße 9 n. 10**  
 fremndl. Laden mit Ladenst.  
 und Nebenräumen 1. April zu verm.  
 Näheres baldst bei  
**Ludw. Kathe & Sohn.**

**25000 Mark zu 10%**  
 bei fester Verzinsung von einer im 18ten Betriebe befindlichen  
**Metallwaarenfabrik in Halle a. S. gesucht.** Off. unt. B. n. 8238  
 an **Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.**

**Oberhemden**  
 Uniformhemden,  
 Nachthemden,  
 Krage, Manschetten,  
 Serviteurs,  
 sowie  
**Herrenwäsche jeder Art**  
 nach Maass.  
 Anfertigung in eigenen Arbeitstuben  
 unter Oberleitung eines  
 erfahrenen Fachzuschneiders.  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
 Leipzigerstrasse 6.

**Engel-Spotheke**  
 Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.  
 empfiehlt  
 Citronen- u. Apfelsinensaft,  
 garantiert rein.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.

**Statte besonderer Meldung.**  
 Das Begräbnis der Frau **Aurelie Hampke** geb. Zante findet  
 am **Sonabend den 23. cr., Nachmittags 2 Uhr**  
 in Halle a. S. von der Leichenhalle des Stadt-Friedhofes aus statt.  
 Die Beerdigung des Herrn **Rehter**  
**Ludwig Loesche**  
 findet **Sonabend den 23. Februar, Nachm. 3 Uhr** von der Kapelle des  
 Stadt-Friedhofes aus statt.

**LADEN**  
 mit schöner Wohnung sofort od. später zu  
 vermieten, passend für jede Branche, vor-  
 zügliche Lage, billige Miete. Näheres  
**Max Elkan, Magdeburgerstr. 25.**

**Restaurant !!!**  
 Zu verm. 1. April in Mitte Stadt Halle in  
 allerbeste Lage gr. Restaurant mit har. Bier-  
 Confais u. mit vielen, dort demist. Verein,  
 od. Brauerei, resp. leistungsfäh. Bierb. Gut-  
 bittet auf Zant, gr. Vereins, Garten, gute  
 Keller. Näheres Preisverh. 30, 2-5 Uhr.  
**Prederkall** haben zu vermieten  
 Gohlmarktstr. Alter Markt 7.

**Engel-Spotheke**  
 Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.  
 empfiehlt  
 Citronen- u. Apfelsinensaft,  
 garantiert rein.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.  
 Möbeln werden besorgt.  
 Wagner, Kochstraße 39.

**Statte besonderer Meldung.**  
 Das Begräbnis der Frau **Aurelie Hampke** geb. Zante findet  
 am **Sonabend den 23. cr., Nachmittags 2 Uhr**  
 in Halle a. S. von der Leichenhalle des Stadt-Friedhofes aus statt.  
 Die Beerdigung des Herrn **Rehter**  
**Ludwig Loesche**  
 findet **Sonabend den 23. Februar, Nachm. 3 Uhr** von der Kapelle des  
 Stadt-Friedhofes aus statt.

Stadttheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards. Sonntag den 21. Februar 1901. 158. Vorstell. im Kaiser-Abon. 2. Viertel.

Opernspiel in 5 Akten v. W. Schafgotschke, deutsch von M. W. v. Schlegel. Regie: Oberregisseur Schöling.

Opernspiel in 5 Akten v. W. Schafgotschke, deutsch von M. W. v. Schlegel. Regie: Oberregisseur Schöling. Opernspiel in 5 Akten v. W. Schafgotschke, deutsch von M. W. v. Schlegel.

Freitag den 22. Februar 1901. Tristan und Isolde.

Thalia-Theater.

Freitag: Sam 25. März. Dame von Maxim. Sonntag den 23. Februar 1901. Schauspiel Magda Halden.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 22. Februar 1901. Neues Theater.

Altes Theater.

Flachmann als Erzieher.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Neuer Spielplan! Die Japanesisch-Östlichen Hajakawa.

Apollo-Theater.

The Beiront Compagnie

3 Germanias 3.

The Original Moros

Café Roland.

Bonbiererei im Wintergarten.

Concert der Ungarischen Kapelle.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Zur Confirmation: Mädchen-Wäsche, Knaben-Wäsche. Taschentücher. Kragen. Manschetten. Cravatten.

Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Bilanz des Allgemeinen Confam-Vereins in Wansleben.

Table with columns: Anwesenheit, Abwesenheit, Dispositionen, etc. Total sum 14290,94 M.

Mitgliedsverzeichn. Am 1. Januar 1900 waren vorhanden 123. Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 7.

Der Vorstand. Theodor Thomas, Karl Hermann, Wilhelm Kaiser, Der Aufsichtsrath. Gottlob Rohm, Wilhelm Demich, August Martin.

Aufruf.

Wir stellen für den Bau der Pauluskirche 60000 M. zu ihrer theilweisen Deckung in ein Darlehen, das am 23. u. 24. April im ev. Vereinshaus (Kronprinzen) stattfinden soll.

Möhere Privat-Mädchenschule.

Am Anfang des neuen Schuljahres wird die Schule in ein eigenes neu erbautes Schulhaus auf dem Grundstück Karlstraße 6 verlegt.

West-Panorama.

Gesangverein „Lyra“.

Maschinenball.

Hotel „Kaiser Wilhelm“.

Fisch-Abend.

Rest. Mars-la-Jour.

Fisch-Abend.

Pr. B. V.

General-Versammlung.

Rest. Mars-la-Jour.

Fisch-Abend.

Pr. B. V.

General-Versammlung.

Rest. Mars-la-Jour.

Fisch-Abend.

Pr. B. V.

General-Versammlung.

Rest. Mars-la-Jour.

Fisch-Abend.

Pr. B. V.

General-Versammlung.

Tapezierer.

Sonnabend d. 23. Febr., 10 bis 8 Uhr im Gasth. „3 Krone“ A. Wiedrich, Offentliche Versammlung.

Gesundbrunnen.

Freitag den 22. Februar. Großer Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Franz Kohl.

Morgen Freitag Abend.

frühe hausflächene Wurst.

bei Gust. Friedrich, Bäcker.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Karl Stegner, Vermannstraße 7.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren, sowie an Butter, Eier und Käse für die hiesige Siedemann- und das Kinderhospital auf die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 ist vergeben worden.

Es werden vornehmlich gebräucht: a. Fleischwaren: 2700 kg Rindfleisch, 1400 kg Hammelfleisch, 1000 kg Schweinefleisch, 300 kg Kalbfleisch, 200 kg geschalt. Fleisch, 200 kg Schmalz, 150 kg gereinigter Speck, 20 Rindhälften, 160 kg Rindfleisch, 400 kg Schmalz, 10 kg roter Schinken, 10 gefroren. Schinken, 200 fetter Speck. b. Sachwaren: 15000 kg Roggenmehl, 10000 kg Weizenmehl, 200 kg Mehl, 50 kg Weizenbrot, 15000 kg Roggenbrot, 2000 kg Butter, 4000 kg Eier, Käse: 2000 kg Käse (Handformstücke zu je 125 gr).

Bekanntmachung.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat es als erwünscht erachtet, dem unbetreiblichen vorhandenen Bedürfnis nach Ausbildung von Pflegekräften für das Waisenhaus durch Entgegenkommen, daß die hiesigen Frauenvereine, die in der hiesigen Waisenhausverwaltung thätig sind, der Krankenpflege dienenden Beschäftigtenvereine auf die planmäßige Fortbildung der Ausbildung geeigneter Frauen in der Waisenhauspflege gelenkt wird.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat es als erwünscht erachtet, dem unbetreiblichen vorhandenen Bedürfnis nach Ausbildung von Pflegekräften für das Waisenhaus durch Entgegenkommen, daß die hiesigen Frauenvereine, die in der hiesigen Waisenhausverwaltung thätig sind, der Krankenpflege dienenden Beschäftigtenvereine auf die planmäßige Fortbildung der Ausbildung geeigneter Frauen in der Waisenhauspflege gelenkt wird.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei den unterzeichneten Verfallenen im Monat December 1899 verfallenen u. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 114501 bis 117290 tragen und über welche die Pfandhefte in braunem Umschlag sind, wird am Sonntag den 7. März 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Verfallenen, Am der Warrenten Nr. 4 abgehalten werden.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei den unterzeichneten Verfallenen im Monat December 1899 verfallenen u. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 114501 bis 117290 tragen und über welche die Pfandhefte in braunem Umschlag sind, wird am Sonntag den 7. März 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Verfallenen, Am der Warrenten Nr. 4 abgehalten werden.

Bekanntmachung.

Die königliche Maschinenbau- und Eisenfabrik zu Duisburg eröffnet am 16. März d. J. in ihren beiden Abtheilungen: 1. Maschinenbau für Schleifer, Schmiede, Maschinenbauer, Schlosser und ähnliche Gewerbetreibende, 2. Eisengießerei für alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien und alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien.

Bekanntmachung.

Die königliche Maschinenbau- und Eisenfabrik zu Duisburg eröffnet am 16. März d. J. in ihren beiden Abtheilungen: 1. Maschinenbau für Schleifer, Schmiede, Maschinenbauer, Schlosser und ähnliche Gewerbetreibende, 2. Eisengießerei für alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien und alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien.

Bekanntmachung.

Die königliche Maschinenbau- und Eisenfabrik zu Duisburg eröffnet am 16. März d. J. in ihren beiden Abtheilungen: 1. Maschinenbau für Schleifer, Schmiede, Maschinenbauer, Schlosser und ähnliche Gewerbetreibende, 2. Eisengießerei für alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien und alle Arten von Eisen- und Stahlgießereien.